

## NACHRICHTEN

## LÖSTERTAL

Sportwerbetage:  
Anmeldefrist läuft

Vom 3. bis 6. Juli organisiert der Fußball-B-Ligist SV Löstertal wieder seine Sportwerbetage. Zu der Veranstaltung sind Vereine, Gruppen und Straßenmannschaften der Umgebung eingeladen. Pro Mannschaft müssen mindestens sechs Spieler gemeldet werden, die mindestens 15 Jahre alt sind. Die Anmeldegebühr beträgt zehn Euro. Für Jugendliche gibt es ein eigenes Turnier in den Altersklassen von sieben bis zehn und von elf bis 14 Jahren. Jugendmannschaften müssen nach Angaben des Vereins keine Anmeldegebühr zahlen. red

◆ **Anmeldungen** bis 15. Juni an Erich Leidinger, Telefon (0 68 71) 26 31, oder an Joachim Piroth, Telefon (0 68 71) 9 12 20.

## SAARBRÜCKEN

Regionaltourier der  
C-Jugend ab Freitag

Das Fußball-Regionaltourier der C-Junioren findet von 6. bis 8. Juni im Saarland statt. Das Turnier mit den Auswahlmannschaften der Landesverbände Saarland, Rheinland und Südwest dient der Vorbereitung auf das DFB-Ferien-camp im Juli. Die erste Partie zwischen Saarland und Südwest ist am Freitag, 6. Juni, um 18 Uhr auf dem Rasen der DJK Bexbach. Am Samstag, 7. Juni, spielen Südwest gegen Rheinland (15 Uhr, Sportschule Saarbrücken), am Sonntag, 8. Juni, zum Abschluss das Saarland gegen Rheinland (11 Uhr, Sportschule Saarbrücken). red

## Produktion dieser Seite:

Marcus Kalmes  
Stefan Regal

## Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63  
Fax: (06 81) 5 02 22 59  
E-Mail: sport@sz-sb.de

**Team Sport:** Mark Weishaupt (mwe, Leiter), Klaus Kalsch (kk, stellv. Leiter), Marcus Kalmes (mak), Kai Klankert (kai), Gerhard Klotz (gk), Walter Koster (kos), Peter Wilhelm (wip)

## Marathon über Stock und Stein

Mehr als 1100 Starter: Teilnehmer-Rekord beim 4. Saarschleifen-Mountainbike-Marathon in Orscholz

Beim Saarschleifen-Marathon am gestrigen Sonntag über 106 Kilometer hat sich der Niederländer Niels Boon vom Team Bike2Build den ersten Platz geholt. Er brauchte für die Strecke vier Stunden und 23 Minuten.

Von SZ-Mitarbeiter  
Thomas Leick

Orscholz. Als Benjamin Martini nach mehr als zwei Stunden auf seinem Mountainbike wieder festen Boden unter den Füßen hatte, huschte ein Lächeln über sein Gesicht. Soeben war der Schmelzer Radsportler Zweiter beim 4. Saarschleifen-Mountainbike-Marathon in Orscholz geworden. Der Vorjahressieger aus Michelbach ließ dieses Mal dem U19-Fahrer Patrick Schilz den Vortritt über die Halbmarathon-Distanz. „Für mich ist das ein Riesenergebnis. Die Konkurrenz war in diesem Jahr sehr stark“, sagt Martini, nachdem er sich die letzten Schlammspuren aus dem Gesicht gewischt hatte. Die sportliche Großveranstaltung im Kreis Merzig-Wadern war gestern mit mehr als 1100 Teilnehmern die bisher größte ihrer Art.

## Fahrer aus Griechenland

Aus den Beneluxländern, aus Frankreich, der Schweiz, Österreich und aus Griechenland waren Radsportler angereist. Jung oder alt, Profi-Fahrer oder Hobby-Radler – bei strahlendem Sonnenschein kam jeder



Nach dem Start ging es für die Marathon-Fahrer auf die Einfahrt in den Wald bei Orscholz. Fotos: Jenal

Zweirad-Liebhaber auf der attraktiven Strecke rund um die Saarschleife auf seine Kosten. Und auch für das Rahmenprogramm war bestens gesorgt. Sowohl für die Sportler als auch

für die Gäste blieben keine Wünsche offen. „Das wird hier jedes Jahr besser. Für mich ist das eines der schönsten Rennen der Saison. Hier stimmt eigentlich alles“, lobt Martini die Organisatoren.

Torsten Scholtes von der Saarschleife Touristik GmbH erklärt: „Die Zeiten, die hier gefahren werden, sind schon beachtlich. Beim Marathon war der heutige Sieger sechseinhalb Minuten besser als der im vergangenen Jahr.“

Ziel- und Start beim 4. Saarschleifen-Mountainbike-Marathon war das Cloef-Atrium in Orscholz. Die professionellen und halbpro-

fessionellen Radfahrer wählten die Marathon-Strecke über 106 Kilometer aus. Genauso anspruchsvoll, wenngleich etwas kürzer und mit weniger Technik-Sektionen war die Halbmarathon-Strecke über 56 Kilometer.

Hobby-Radler und der Nachwuchs tobten sich auf der Kurzstrecke über 38 Kilometer aus. Ein Höhepunkt der Strecke war der Technik-Trail oberhalb der Mettlacher Lutwinus-Kapelle. Hier feuerten zahlreiche Radsportfans ihre Favoriten an. „Wir haben in diesem Jahr noch mal ein wenig

am Streckenverlauf gefeilt und einige Details eingebaut“, sagt Scholtes.

Den ersten Platz beim Marathon über 106 Kilometer holte sich der Niederländer Niels Boon vom Team Bike2Build mit einer Zeit von vier Stunden und 23 Minuten. Axel Bult und Rob van der Werf schafften es ebenfalls aufs Treppchen. Erst an sechster Position tauchte wieder ein deutscher Name auf: Christian Fischer aus Koblenz. „In der ersten Runde waren wir noch alle dicht beisammen. Am Ende der zweiten Runde musste ich die anderen ziehen lassen. Gegen Ende war das Ganze superanstrengend“, sagt ein abgekämpfter Christian Fischer, der in vier Stunden und 41 Minuten über die Ziellinie fuhr.

## Kirsten Maas wird Dritte

Die besten Lokalmatadorin, die am gestrigen Sonntagmittag über die Ziellinie im Cloef-Atrium zu Orscholz huschte, hieß Kirsten Maas aus Hilbringen. Sie war drittbeste bei den Damen über die Halbmarathon-Distanz.

Die saarländischen Jugendfahrer dominierten auf der Kurzstrecke. Marc Bonerath aus St. Ingbert und Marc Weyland aus Niederlinxweiler hießen die besten Fahrer nach 38 Kilometern. Einige Semester älter war Alois Gillen aus Hohfeld. Mit sage und schreibe 84 Jahren schwang sich Gillen auf sein Fahrrad.



Am Zuschauerpunkt in Mettlach konnten Fans die Radsportler im Gelände hautnah erleben.

## AUF EINEN BLICK

## 4. Saarschleifen-Marathon:

**Kleine Schleife/Kurzstrecke (38 Kilometer/900 Höhenmeter):** 1. Marc Bonerath (RSC St. Ingbert/Team Rothwild Total-Normal.com) 1:34:57 Stunden, 2. Marc Weyland (RSF Niederlinxweiler/Team 2exercise) 1:35:28 Stunden, 3. Nelson Luis (VVTT Preizerdaul/Team Leichtkraft) 1:35:52 Stunden.

**Mittlere Schleife/Halbmarathon (56 Kilometer/1450 Höhenmeter):** 1. Patrick Schilz (Team Wein) 2:15:17 Stunden, 2. Benjamin Martini (SV Möve Schmelz/Bike Aid Racing) 2:17:51 Stunden, 3. Marius Klein (RV Schwalbe Trier/Tream Fuji Bikes) 2:18:12 Stunden.

**Große Schleife/Marathon (106 Kilometer/2800 Höhenmeter):** 1. Niels Boon (Kona Grassroots/Bike2build) 4:23:20 Stunden, 2. Axel Bult (De Brink/Ten Tusscher Team) 4:26:16 Stunden, 3. Rob van der Werf (Marco Polo Cycling Club) 4:28:27 Stunden. tle

„Für mich ist das eines der schönsten Rennen der Saison.“

Benjamin Martini  
aus Schmelz

## Gaßner gibt Gummi

Vorjahressieger aus Bayern gewinnt erneut die Litermont-Rallye – Nachwuchsfahrer Patrick Anglade aus Losheim ist bester Saarländer

Bei der 19. Auflage der „Liter Monte“ rund um Saarwellingen kämpften 69 Teams aus halb Europa auf drei Wertungsprüfungen um die beste Zeit. Eine Schrecksekunde gab's beim Unfall von Jörg de Fries (Römerberg).

Von SZ-Mitarbeiter  
Kai Rixecker

Saarwellingen. Während der gemeine Saarwellingener Bürger am vergangenen Samstag im Garten die Sonne genoss, herrschte in der Nähe des Schlossplatzes hektische Betriebsamkeit. Dort befand sich der Service Park der Litermont-Rallye. Techniker präparierten Autos für die rund 136 Kilometer, die die Piloten an diesem Tag zurücklegen mussten. Bei der

19. Auflage der „Liter Monte“ kämpften 69 Teams aus halb Europa auf den drei Wertungsprüfungen Ziegelei Hüttenwald, Hoxberg und Kansas um die beste Zeit. Drei Mal wurde jede Wertungsprüfung durchfahren.

Die Favoriten auf den Sieg? „Der aktuelle deutsche Rallye-Meister und Vorjahressieger Hermann Gaßner und Frank Richter werden das unter sich ausmachen“, sagte Gesamtkoordinator Lars Mysliwietz kurz vor dem Start der vom MSC Piesbach organisierten Rallye. Er hatte seinen Platz im Rallye-Boliden gegen die Organisatoren-Rolle eingetauscht. Und sein Tipp sollte eintreffen. Der Bayer Hermann Gaßner sicherte sich erneut Platz eins bei der Litermont-Rallye. Im

Familienduell setzte er sich vor seinem Sohn Hermann junior durch. Nach 136 Kilometern auf den Wertungsprüfungen hatte Vater Gaßner mit 15,7 Sekunden die Nase vorn.

Auch Saarländer wollten vorne mitmischen. So zum Beispiel der Dillinger Frank Reiter, der die Rallye vier Mal in der nationalen Wertung gewonnen hatte. „Die Wertungsprüfungen sind anspruchsvoll. Doch sie liegen mir“, sagte er vor dem Start. Um anschließend zu ergänzen: „Es muss aber trocken bleiben. Denn mit Heckantrieb ist das Fahren bei nasser Strecke kein Kindergeburtstag.“ Vor allem die Wertungsprüfung Kansas werde entscheidend sein, erklärt Reiter: „Hier trennen sich die Buben von

den Bübchen.“ Trocken blieb es – und so kämpfte sich Reiter bis auf Platz vier vor. „Den hätten wir auch nur noch ins Ziel bringen müssen“, sagt sein Co-Pilot Stefan Paul enttäuscht. Doch nach einem technischen Defekt auf der achten Wertungsprüfung mussten die beiden aufgeben. Bester Saarländer wurde Nachwuchsfahrer Patrick Anglade aus Losheim. Er belegte Rang 14.

Eher ruhig wollte es zunächst Timo Bernhard angehen lassen. Eine Woche zuvor noch Sieger beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, ging der Homburger dieses Mal im Rallye-Auto an den Start. „Das ist eher ein Hobby, zu dem ich durch meinen Vater gekommen bin“, sagt der 27-Jährige. Er ergänzt: „Für mich ist es die erste Rallye dieser Länge.“ Ihn ereilte das gleiche Schicksal wie Reiter: Auf der vierten Wertungsprüfung war Schluss für Bernhard.

Für eine Schrecksekunde sorgte der Unfall von Jörg de Fries (Römerberg). Er kam mit seinem Mitsubishi Lancer Evo VII in der letzten Kurve des ersten Wertungsabschnittes von der Strecke ab. „Der Fahrer klagte über Rückenschmerzen. Er ist zur Beobachtung ins Krankenhaus gekommen. Es wird überprüft, ob er sich Stauchungen zugezogen hat“, gab Mysliwietz bekannt. Durch den Unfall musste die erste Wertung annulliert werden. Am Ende der Rallye zog der Gesamtkoordinator aber ein positives Fazit: „Es hat alles reibungslos funktioniert. Und es waren sehr viele Zuschauer entlang der Strecke.“

## AUF EINEN BLICK

**Litermont-Rallye, Endergebnis:** 1. Hermann Gaßner/Karin Thannhäuser (Mitsubishi Lancer Evo IX) 1:13:26,9 Stunden, 2. Hermann Gaßner jun./Joern Limbach (Mitsubishi Lancer Evo) + 15,7 Sekunden, 3. Frank Richter/Matthias Prillwitz (Ford Escors Cosworth) + 1:19,2 Minuten, 4. Guido Imhoff/Sebastian Walker (VW Golf Kit Car) + 4:56,3 Minuten, 5. Mike Souvigné/Luc Kalnes (Citroen Saxo Kit Car) + 5:31,7 Minuten, 6. Urs Flum/Cornelia Flum (Mitsubishi Lancer Evo VI) + 5:45, 7 Minuten, 7. Mathias Kuhnert/Jens Söbke Citroen C2R2) + 6:08,1 Minuten, 8. Dirk Riebensahm/Kendra Stockmar (Mitsubishi Lancer Evo VII) + 6:12,0 Minuten, 9. Georges Wagner/Georges Riwers (Citroen C2R2) + 7:36,7 Minuten, 10. David Kohnen/Daniel Arens (Suzuki Swift Sport) + 8:11,2 Minuten.

**Alle weiteren Ergebnisse** sind im Internet unter [www.litermont-rallye.de](http://www.litermont-rallye.de) zu finden. rix



Erfolgreich: Lukas Schnepf, Trainer Thadeusz Koslowski, Max Dewald, Kevin Schwarz, Maxi Kippenberger und Arthur Becker (von links). Foto: SZ/Verein

Saarlandmeisterschaft:  
Fechterring räumt ab

Wadern. Bei den Saarlandmeisterschaften der B-Jugend in Klarenthal errang der Nachwuchs vom Fechterring Hochwald Wadern einige Medaillen. Maxi Kippenberger sicherte sich im Einzel mit dem Florett die Saarlandmeisterschaft und wurde mit dem Degen Vize-Meister. Max Dewald errang die Vize-Meisterschaft mit dem Florett. Die Bronze-Medaille gewann Kevin Schwarz im Degen-Wettbewerb.

Den Mannschafts-Wettbewerb der Herren gewannen Maxi Kippenberger, Max Dewald und Lukas Schnepf mit dem Florett im Finale mit 45:30 gegen die Startgemeinschaft Saarlouis-Holz. Im Mannschafts-Wettbewerb der Degen-Fechter bezwangen Maxi Kippenberger, Arthur Becker, Kevin Schwarz und Rafael Reifsteck im Finale die TG Rohrbach mit 45:40. red



Hermann Gaßner holte sich mit seinem Mitsubishi Lancer Evo IX den Sieg.

Foto: Rolf Ruppenthal